

Geradezu egal

Kein Kinofilm ist hierzulande zur Zeit besser besucht als »Die Päpstin«. Als Volker Schlöndorff vor einiger Zeit mit dieser Bestsellerverfilmung zu tun hatte, kritisierte er die Umarbeitung von Kinofilmen zu TV-Mehrteilern und wurde deshalb vom Studio Constantin Film durch Sönke Wortmann ersetzt. Wortmann hat Schlöndorffs Bedenken nun in der Frankfurter Rundschau (Dienstausgabe) »geradezu grotesk« genannt. Filme wie »Die Päpstin« hätten eine gewisse Länge. »Da tut man am Schluß noch ein bißchen was dran, und schon hat man zweimal 90 Minuten.« (ddp/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/133754.geradezu-egal.html>